



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1886

86 (22.5.1886)

urn:nbn:de:bsz:mh40-3444

30 Pfg. monatlich, Bringerlohn 5 Bfg. monatlich, burch die Boft bes. I. Boltauf-fclag BR. 1.15 pro Inartal.

der Stadt Mannheim und Umgebung. getal-Inferate: 10 Bis. 40-Rette

Unpolitisches und unparteiisches Unzeigeblatt.

Ausw.Inferate 20 Pig. D. Beile. Gingel-Rummern 2 Pfg.

Mus Stadt und Land.

Manuheim, 21. Mai 1886. Statistisches aus der Stadt Mannheim den der 18. Woche von 1886 (2. dis 8. Mai), Angemesdet wurden außer einem todigebornen Kinde 37 Geburts und 32 Todesfälle. Unter letteren besanden sich 12 Kinder dis ein Jahr alt. Als Todesursache sind solgende Kranl-heiten angegeben: Bei 6 Lungenschwindsucht, 7 afnte Erfrankung der Athmungsorgane, 2 Brechurchsall (nur Kinder dis 1 Jahr alt), sonstige verschiedene Kransbeiten 14. Gewaltsonstige verschiedene Krantheiten 14. Gewalt-

jamer Tob 3.
\* Bitbichonzeit. In bem foeben berfünbeten Jagbnefen find nunmehr bie Schonzeiten nachftebend festgefest: fur mamiliches Rothund Damwild 1. Februar bis 31. Mai; weib-liches 1. Februar bis 30. September; für den Rehbod 1. Februar bis 31. März; weibliches Rebwild 1. Februar bis 30. September: Hajen Redwild 1. Februar bis 30. September: Hafen 1. Februar bis 23. August: Amer- und Birschahne 1. Juni bis 15. August: Hner- und Birschahne 1. Juni bis 15. August: Hackeln 1. Februar bis 23 August: Rebhaßbner 1. Dezember bis 23. August: Enten 1. April bis 30. Juni: Schnehfen und anderes Sumpf- und Wasser-gestügel, ausgenommen die Fischreiher, 1. Mai bis 30. Juni. Alle nicht genannten Wildarten blirfen das ganze Jahr hindurch gejagt werben. Bom 15. Lag der Schonzeit an darf das be-tressende Wild nicht in den Handel gebracht werden.

werden.

\* Danseinsturz. Gestern Vormittag, nach Schluß der Redaction der letzten Rummer, durchtief die Stadt das Gerücht von dem Einsturz eines Haufes in R 4. Wir begaben uns alsbald an Ort und Stelle und fanden, daß dasselbe ziemlich übertrieden war. Es wurde an jenem Haufe ein Keller gegraben, wobei die Arbeiter, nachdem die Seitenwande sichen theilweise wieder ausgehaut waren der wurde an jenem Hause ein Keller gegraben, wobei die Arbeiter, nachbem die Scifenwande schon theilweise wieder aufgebaut waren, der Vordertagade zu nade kamen, und da auch noch mehrere Wagen Schutt auf dem Trottoir lagerten, so löste sich ein Theil der Fagade los und stürste zusammen. Die Arbeiter merkten die Gefahr rechtzeitig und entsernten sich, so daß eine Berlehung glücklicher Weise nicht vorkam. Das Dach blieb vollständig stehen, muß sedoch, wie dies auch ursprüngsliche Absücht war, ganz abgetragen werden. Das Haus ist einstödig mit Gaupen und war wegen des Umbaues nicht bewohnt. Wir unsererteus haben uns über den Borfall durchaus nicht gewundert, sondern im Gegenstheil darüber, daß die vorkamen. Wir haben nömtlich, die Beschände vorkamen. Wir haben nömtlich, die Beschände vorkamen. Wir haben nömtlich, die Beschäche der Stadt Mannbeim von d. d. Feder mit großem Interesse gelesen und da so manches Interessante gefunden, was seht noch seine Wirkung übe. Wir sinden da, die Beschände den Keine Wirkung übe. Wir sinden da, die Beschände den Keine Wirkung übe. Wir sinden da, die Stadt Manuheim zerstört wurde, und das, als man sich daran machte, die zerstörten Haus den kund bie Stadt Manuheim zerstört wurde, und das, als man sich daran machte, die zerstörten Säuser wieder nochbürstig berzurichten, die Kranzosen von Bhilippsburg kamen und dies Kranzosen vor hellen ihn an anderen Orten an, theils campirten sie in schael ber perichten, die Kranzosen kamen ihn das und sieher nach dies kamen die die deskanzosen die kamen die feinem früheren Eigenthum Besit ergreifen möge, anbernfalls er feiner Rechte verluftig ginge Run entwidelte sich eine außerorbentginge. Run entwidelte sich eine außerordentliche Bauthätigfeit, denn schon am 17. Sept.
desselben Jahres wurde constatirt, daß die
Stadt wieder von 500 Bürgern dewohnt sei.
Wie sier gebaut wurde läßt sich denken. Das
alte Baumaterial, das 11 Jahre Wind und
Wetter ausgeseht war, wurde benüht; an
Fundamentirung war nicht zu denken und erst
bei den späteren Bauten grub man wieder

Alz

0,04

0,11

0,00

efen den

errn

ein jein, iben

mie ein bas ufen

ber 21.

ens-ubli-rah sabe, mit Ber-

über felbe feine

inen

eftor

bies

rben

aure

steller und baute beffer. Beute ist für die in jener Beit gebauten Saufer, die nur einstidig waren, das Terrain etwas au theuer geworwaren, das Terrain etwos zu thever geworben, und sucht man jest nachzuholen, was dort naturgemäß versäumt wurde; man sundamentirt und dant Stockwerse darauf, dei welchen Arbeiten sich dann nicht selten berausstellt, daß man billiger dazu tommt, solche Häufer ganz abzureißen und neu aufzubauen, wie wir erst fürzlich an einem dans in Q 1 saben. Wo der Umdau gelingt, da sam man mit Recht von Glüd sagen, obwohl dadurch das durch einen eventuellen Insammensturz hervorgerusene Bedauern in keiner Weise vermindert werden kann. Die Besütchtung eines solchen ist um so nabeliegender, wenn man bedenst, daß der Untergrund in der Kreet auß ganz seinem Schleichsand besteht.

\*\* Landwedrübungen. Mit dem ersten

× Landwebritbungen. Mit bem erften Juni b. 3. beginnen beim biefigen Regiment die Landwehrübungen; eirea 500 Mann werben bieselben mitzumachen haben; erstere werden in den Kasernen untergebracht, wah-rend für die Dauer der Uedungen die Linien-truppen Quartier beziehen.

truppen Quartier beziehen.

\* Ausgestest find seit gestern Mittag in dem Tapetengeichäft des Herrn Ha. Engelhard die Preise zu dem vom Besocipedfind veranstalteten Weitsahren. Man muß gestehen, daß daß Comite bei seinen Einkäusen einen guten Geschmad bekundete, denn die Breise, deren Bahl so groß ist, daß die Gegenstände den ganzen Naum des Schausensters ausfüllen, sind durchaus schön zu nennen und erfüllen ihren Bweck, als Ehrendreise zu dienen, vollständig. Es ist das Schausenster seit Erdsstang der Ausübellung beständig von Reugierigen belagert, und hort man nur Lod über die schönen Gegenstände und über das hübsche Arrangement.

X Tafchendieblaht. Auf dem gestrigen Wochenmarkte wurde einer hiefigen Dame ein Bortemonnaie nehft Inhalt entwendet; des Diebes ist man dis jeht nicht habhaft ge-

worden.

× Berhaftungen. Im Laufe des gestrigen Tages wurden nicht weniger als 18 Berhaftungen von Landftreichern, worunter sich 8 als polnische Schnorrer entpuppten, von denen 2 derfelben bereits des 60. Lebensjahr überschritten haben, vorgenommen.

W Raufdändel. Am Donnerstag Nachmittag kam es in einer Wirthschaft an der Ringstraße zu einer solennen Keilerei, wodei es an blutigen Köpien nicht fehlte. Die Schusmannichaft brachte den Fall zur Anzeige.

Loslöfung. An einem Haufe in der breiten Straße sin einer dasse in der breiten Straße 81 siel gestern Nachmittag von dem Gesins ein einen dasse in der Stüd Stein herab und schug unterwegs an der Steingurte des Rachbarhauses gleichfalls noch ein Stüd weg, glücklicher Weise ohne in der sehn ledhaften Bassaglage Temanden zu verlehen, was jedoch nur einem äußerst glücklichen Zusall zuzuschreiben ist.

\* Fendenheim. 20. Mai. In der von uns gestern gemeldeten Fuhrmannsangelegenheit ersahren wir, daß der Fuhrmann, der ein Bediensteter der Mannheimer Cemennsadrif war, inzwischen gestorben ist. Er soll einen Hier gesehrt haben, doch gibt es Leute, die gesehen haben wollen, daß der Mann auf dem Kopf geschlagen wurde. Die eingeleitete Untersuchung wird hierüber, wie über den betrübenden Fall selbst, Aufstärung geben.

\* Ludwigshafen, 20. Mai. Auch in Die-fem Jahr finden im Gefellichaftshaufe babier nieber Abonnementsconzerie, gegeben von der Kabelle des II. Bad. Grenadierregiments Otto Schirbel) statt, das nächte am 25. Mai. Wie in den Borgapren dürsten diese Conzerte sich auch in diesen Jahr eines leb-haften Besuchs zu erfreuen baden, zumal der Garten durch das fortickreitende Wachstein der Bäume immer schöner wird, und der zum Ansächant gelomsende Stoff ein vorzäglicher Ausschant gelangenbe Stoff ein vorzüglicher

Frankenthal, 20. Mai Balther ichen Fubrgeichäfies hufte gestern Nachmittag ein Bferd an der Kanalausichleife so unglücklich ins Basser, daß das Fuhrwert in Schlamm gerieth und das werthvolle bjährige Thier ertrinfen mußte. &. T.

Thier erkrinken mußte. F. T.

Dağloch, 19. Mai. Am Blingstmontag findet dahier ein Kierderennen statt, zu welchem nachstebendes Erogrammiestgestellt wurde:

1) Tradreiten sur Vierde im Besit pfälzischer Landwirthe; 2) Tradfahren sür Einspänner (aweiräderige Rennwagen) für Kierde im Besit pfälzischer Landwirthe, Gewicht 70 Kilo; 3) Galopprennen sur Pierde im Besit pfälzischer Landwirthe; 4) Tradfahren sür Kweispänner im Besit den Mitgliedern des pfälzischer Kandwirthe; 4) Tradfahren sür Kweispänner im Besit den Mitgliedern des pfälzischen Kierdezuchtvereins; 5) Hürdenrennen, herrenreiten, sür Ferde im Besit den Vitgliedern des dialzischen Kierdezuchtvereins, denvicht 70 Kilo; 6) Zuchtrennen sür deri und dierjährige, zuchttaugliche Sieteezuchtvereins, Gewicht 70 Kilo; 6) Zuchtrennen sür dei und dierjährige, zuchttaugliche Kinten und henglie im Besit den pfälzischen Züchtern, Tradfahren, Gewicht 65 Kilo. Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an den Secretär des Kenncomites, derrin Thierarzt Stenger in Haßloch. Die biesige Kohlenweide, dom Bierde-Kucht-Verein der Bfalz errichtet, wurde am Sonntag den 16. eröffnet, und tunnneln sich iest schon 40 Folken, darunter wahre Brachtthere auf der entsprechend geoßen Käche. Die Stallungen und sonstigen Einrichtungen befriedigen allgemein. und fonftigen Einrichtungen befriedigen allge-

Saufenheim, 19. Mai. Wie wir erfahren, wurde gestern Abend einzunger Mann Ramens Sammer von 2 Burschen mit Bleifnühpeln fo traftirt, daß er heute verschieb. Die beiden Missethäter wurden heute verhaftet und nach Grunstadt abgesührt. F. T.

Gerichtszeitung.

o. Mannheim, 20. Mai. Straffammer. Borfigenber: Gr. Lanbgerichtsbireftor Baffermann. Bertreter ber Großb, Staatsbehörbe:

Borlibender: Dr. Landgerichtsdireltor Bassermann. Vertreter der Großh. Staatsbehörde: Die Herren Staatsanwälte Dies und Dussere.

1. Wilhelmine Schaide, Ied. Kellnerin von Kuith, schon zwei Mal wegen Diedstabts bestraft, schlief mit der Kellnerin Warie Standacker in einem Zummer zusammen, welchen Umstand sie benübte, dom 30. Kärz dis 16. April I. J. aus der Geldrasche der Standacher, welche dieselbe unterm Kopstissen verdorgen hatte, den Betrag von ca. M. Zun entwenden. Sie erhält abzüglich 1 Monat Untersuchungsbast, 4 Monat Gesängnig.

2. Die sichon I Mal wegen Diedstab bestrafte led. Dienstmagd Anna Göb von hier, erhielt von der Keter Vohner Ehefran die Erlaudniß, das Wasser uns ihrer Küche zu holen, welches sie zum Waschen der einer Kachdarspran bedurfte. Diese Gelegenheit benützt ite, aus dem in dem Katcharinan dem Kosser des Dienstmädens Katharina Kenther zwei Taschenweite von 60 Vig. zu stehlen. Sie wird abzüglich 1 Monat Unterluchungshaft in eine Gefängnisstrate von 6 Monaten verfällt.

3. Die vielbestrafte Kourrad Kogel Geenififtrafe bon 6 Monaten verfällt.

nisstrafe von 6 Monaten verfällt.

3. Die vielbestrafte Konrad Bogel Shefran von Köstheim trat am 1. April bei dem verh. Landwirth Risolans Zettel in Käserthal in Dienst. Als am 8. April die Chesteute abwesend waren, stahl sie ans dem Schranke den Tuchstoff zu einem Mannsanzug im Werthe von M. 19, verschiedene Gegenstände in einem solchen von M. 7. 60 Bfo. jowie aus einer am Fenster hängenden Hose ein Kortemonnaie mit 50 Kio. Indast. ein Bortemonnaie mit 50 Big, Inhalt, auch berfuchte fie ben Gelretar mitteln eines Wertgengs aufzusbrengen. Den Stoff verjebte fie im hiefigen Leibhaus für DR. 9. Urtheil: 9 Do nate Befängniß.

4. Chrift. Lut, verh. Wirth "sum weißen Elevbanien" hier, und besten leb. Sausburiche, Th Wester von Billingen, sind angestagt, daß ersierer gegen Sahlung einer Anzahl Barchen ein Zimmer überließ, und daß er, wie Geh-ler, dieielben borthin geleitete (§ 180). Die Berhandlung wird wegen Ausbleibens eines

Bengen auf Samstag Bormittag 11 Uhr ver-

5. Balentin Freund, leb. Kaufmann bon Sedenheim, war vom Jahre 1882 bie IBSS bei Guterbestätter Ga Bith Reuer in Dienst

bei Giterbestätter Wg. Wilh Reuer in Dieust und hatte als Bevollmächtigter besielben Rachnahmen, welche er an die Firma Gondradu u. Comp. und William Egan n. Comp. im Betrage von M. 14. 78 Big. abzuliesen batte, unterichlagen. Hierwegen erhielt er eine Gesängnisstrase von 1 Jahr 3 Monaten. 6. Aug. Müller, verh. Maller von Hodenheim, früher Astuar, östers bestraft, veräußerte eine Collesiion Deldruckilder, welche ihm aus dem Versag von Baul Bater in Dresden zum prodissoneilen Berkaufe gesandt wurde, und verdrachte den Erlog. Die Vilder batten einen Werth von 243 M. Er wird wegen Untreue und Betrugs in eine

Die Bilder batten einen Werth von 243 R. Er wird wegen Untreue und Betrugs in eine Gefängnißstrafe von 3 Ronaten verurtheste.

7. Vincenz Lenz, verheit. Schuhmacher von Steinbach, Amt Buchen, z. B. dier, machte sich des Verbrechens des § 178 Vis. uagen seine Stiestochter schuldig, welches sikr die selbe von folgen war. Er wird zu einer Gefängnißstrafe von 1 Jahr verurtheist.

8. Unton Reinold Fabriscrediter Epetran Marie ged. Schmidt wurde vom hiefigen Schössengericht von der Anklage, ein dem Tövier Joseph Ehrlich gehdrendes 20 Markstid entwendet zu haben, freigeprochen. Diergegen legte die Staatsanwaltschaft Berusung ein, welche bervoorfen wurde.

Berichiedenes.

- Gin ichredliches Bilb and bem Se-— Ein ichrekliches Bild ans dem Leben einer Größfadt liefert der lette Jahresbericht des Coroner-Amtes zu New York Rach demfelben wurden in 1885 in der Stadt New York nicht weniger als 5755 Leichen aufgefunden und nach der Morgne geschaft. Bon diefer Zahl waren nicht weniger als 1968 Kindesleichen, die aus Kehrichtschlern n. gezogen wurden: die übrigen 3787 waren folde von Seldindbedern, Ermordeten oder bewußt tos Geinnden, welche einen Mordanfall erlitten oder sonit verunglikkt waren, im Holdtale verstarben und dann nach der Morgne geschaft wurden, weil sie dis dahin nicht den rischte worden waren. Bon dieser größen Sahl wurden waren. Bon dieser größen erkannt, die übrigen wurden unerkannt auf dem erkannt, die übrigen wurden unerkannt auf dem erfannt, die fibrigen wurden unerfannt auf bem Armenfriedhofe begraben.

Die Bemeinde ber "freien Liebe". Im Staate Ontario (Nordamerita) fiard vorige Boche John Royes, der Gründer der Gemeinde, in welcher eine Beit lang die Resigton der "freien Liebe" gepflegt wurde. Theologe von Beraf, gründete Royes aucrit in Butnet die Selte der "Berfectiomiten"; 1846 entstand die Gemeinde der "freien Liebe", deren Sitten aber solchen Abichen hervorriesen, daß Royes und seine Anhänger von Butney vertrieben wurden. Sie zogen nach dem Staate New-Port und gründeten eine neue Gemeinde in Oncida. 1879 jedoch revollitzte die junge Generation gegen Royes, den Schöpfer der Selte, wegen teines milauteren Gedahrens mit dem Bersmögen der Gemeinde und berjagte ihn. Er Im Staate Ontario (Norbamerifa) farb vorigi mbgen der Gemeinde und verjagte ihn. Er ftarb in großem Elend und bern von den Seinen. Die Gemeinde hat indessen die "freie Liebe" abgeschafft und die Institution der gesehlichen Spen bei ihren Mitgliedern wieder eingeführt.

Möbel : Lager T. 1. 18. Golbene Gerfler Goldene Gerfte. T. 1. 13.

Farbige, Schwarze u. Welle seidene Atlaffe M. 1.25 per Meter bis URL 16.60 M. (in je 18 verichtebener Clank) berfenbet in eingebran Roben im

Gründer und Arbeiter.

Roman aus ber Beit bes großen Rrachs von Carl Baftrow. Nachbrud verboten.

(Fortfeigung.) Ein fleiner, bligenber Gegenftanb faufte burch bie Luft und fiel gu feinen Gugen nieber. Es mar ber Berlobungering. Unmittelbar barauf verfdmand bie fleine, gornfprühenbe Beftalt im Rebengimmer.

"Glifabeth !" rief er in vollständiger Berwirrung, indem er eine Bewegung machte, thr nach ju fturgen, allein bie Thur fiel trachend ins Schloß und unheimlich Mang Paulas furges trodenes Lachen an fein Ohr:

"Gib Dir feine Dube, Glenber! . . . CES ift Miles umfonft. Gleich mir tennt Graus lein Krant fortan mir noch bas eine De gefürchtete Untlit anuerten eine abfühlen- Babnfinmigen aleich burch bie Straffen

bensziel, fich von ber Schmach zu reinigen, Deine Berlobte geheißen au haben."

"Sahaha!" lachte er wild und höhnisch auf, indem er fich mit ber geballten Fauft por bie Stirn ichlug, "ich war ein Rarr! es geschieht mir Recht. Warum folgte ich bem Drange meiner jugenblichen Teuerfeefe? Warum hullte ich mich nicht, wie es bie braven Muder thun, in ben Mantel ber Ehrbarteit und ftrengen Golibitat und mifchte im Webeimen meine Rarten ?"

"Dann mare allerbings ber Gatan im Frad vollenbet gewesen," hohnte Paula?.

In biefem Augenblide öffnete fich bie Thur, burch welche Glifabeth verschwunden war, von Reuem und ber Kommerzienrath ericien auf ber Schwelle.

Die hochaufgerichtete Gestalt, bas ftrenge

be Wirfung auf ben Branfetopf, bag er fich zum Rudzuge anschickte. Es tonnte bies jeboch nicht fo raich gescheben, bag er bie martige Stimme bes alten herrn hatte überhören fonnen :

"hat Ihnen meine Tochter nicht gefagt, was zu wiffen nothig ift? Was fieben Gie alfo noch bier, und trompeten, als tame es barauf an, bie Mauern von Bericho einzufturgen ? Wollen Gie es etwa barauf antommen laffen, bag ich mein hausrecht gebrauche und Sie hinaus werfen laufe?

Der fo fcmablich Abgefertigte manbie fich noch einmal um und marf bem Sprecher einen Blid gu, in welchem bie gange Buth feines Innern fich offenbante. Dann frurzte er gum Saufe hinaus, und rannte einem

und ruhte nicht eber, als bis at telus Wohnung erreicht hatte.

"Nun fort, sobalb als möglich foremon hier!" - einen anbern Gebanten batte er nicht. Er ließ fofort anspannen und feinen Roffer in ben Wagen bringen, worauf er bem Ruticher ben Befehl gab, nach bem hamburger Bahnhof ju fahren.

Es fehlte noch eine halbe Stunbe 668 jum Abgange bes Buges. Er fchickte ben Wagen zurud, nachdem er bem Diener noch einige Auftrage für bas nunmehr herrentofe Saus gegeben und trat in ben Bartfaal, von Beit zu Beit nach ben Berthpapieren fuhlenb, bie er im feiner Brufttajde geborgen hatte.

(Fortjehung folgt.)

# Solzverfteigerung.



24. Mai bes Bor. mittage nm 11

Mbr, auf bem Semehofe auf bem Thu nes'ichen Plane am Rheinporlande hinter ber Fabrit bes Berrn Dr. Michel, merben

200 Ster eichen Abfall-Brennholy, eine Barthie eichener M u 8 f ch u fi dimellen u. jannener Muhidun Borbe, fowie & Stud eichene Gange gegen Baargablung verfteigert. Endwigshafen a. Rh. am

20. Wai 1886. Dafemann: Ral, Gerichtevollzieher.

Bauplagverfteigerung. Die Lomanemerweltung Mannheim verfleigert auf ihrem Geschäftszimmer im linken Schlofflügel am Donnerftag, ben 27. Mai d. J. Bormittags 10 Uhr

folgende Bauplage und gmar querft tinieln und bann jufammen V 8 Re. 11 im Sladenmas von 716,80 gm.

P 8 Wo. 12 im Gladenmag von Unichlag. 24 DR. per am.

Radgebote werben nach beenbeter Berbanblung nicht mehr angenommen. Beirnthegefuch.

Ein junger Dann, circa 40 Jahre alt, mofalider Religion, welcher circa 2500 Mart Bermogen befist, wanicht fich mit einem foliben, ehrenhaften Rabden, welches icon ein gangbares Beichaft und e mas Bermogen befitt en verbeirathen. Photographie ermunicht 4968 an bie Expedition b. BL. 4968

Offerte.

Win Bebrer ber Umgebung Dannbeims, mit iconer Sanbidrift, gewandt als Correspondent und Nebereber im Graugofilmen u. Eng. lifenen, wunicht feine Freizeit ju ver-meriben. Offerten nub K. O. M. 4878 an bie Erpeb. b. Bl.

Gin ftabifunbiger, verheirathe" ter Mann, Anfange 30er wilnicht einige Stunben bes Tags über leichte Beichaltigung, Mustragen pon Rechnungen, einfaffiren, Waffer pumpen, ferviren ober fonnigen Monatsbienft; berfeibe marbe auch geme Selle als Breeinsbiener annehmen. Es wirb weniger auf hoben Lohn als auf gute Behandlung gefeben. Gure Rengniffe fteben jur geff. Ginficht. Beff. Offerten erbeten mib. M. N. O. Rp. 4882 an bie 4832 Grpch, h. Bil.

Gin Sarten fommt Grrrag (Gemil) aub Berrenobft z.) gang nobe ber Stabt gu verm. Bu erfrag, bei Bader Ros, O 6, 5.

Majdinenstridereien jeber Art m. grarbeitet & 4, 5, 1 Er. bod. 12784

Fran Lanenftein, S 2, 15, 4. Ct.

Feinwälcherei in empfehlenbe Erinnerung.

1298 Eine junge Frau geht Walden n. upen. Q 6, 18, 8. St. Dib. 4656 Rellnerinnen, Röchinnen für bier und ausmarts fofort gefucht, jowie Belben wit guten Bengniffen werben Beis placirt burch 1294 Fran Alar, J 3, 21.

Empfehle mich ben geehrten herr. fonien, fomie Diabden als Berbingfrau und fichere reelle und punfitid Bebienung zu. Gron Born. G 4, 3.

Sur Birthe. 200 Dus. Meffer und Gabeln, Es und Anffeeloffel billig ju vertaufen. 2. Beramann. 8 2, 12, 200 Bferde- und Bügelberfen von R. 2.50 an. 4270 L. Derzmann, E 2, 12.

Meue Zuchlabben für alle Gofen fiend. 4271 E 2, 12.

Alle Alrbeiter

betommen ihre Schurze weiß, blau unb geben fie wir ju 2. Derzmann bin.

Willinder White

9. Suramonn, E 2, 12, 4274 St. SECTIONS & R. 12.

gum touisen une Bugein wirt angen. H 5, 2, hinterh., 2, St. 507

## Pfänder

verden unter atrongster Verschwiegenheit in und aus dem Leibhause oret. E 5, 10/11, 3, Stock, 1, Thurs

Bfanber merben in unb aus bem Beibhaus beforgt, unter Berfcmiegen beit. Q 3, 15, part. 5061

## Zu kauten gesucht

Getragenen eigenen Militair-Uniformstoa mit Ereffen, fowie

Offiziersfähel Koppel gu taufen gefucht.

Offerten W. S. 4988 an bie Expedition be. Mattes erbeten. Gebrauchte Mobel und Betten

Leere Flaiden fauft ju ben boch-ften Breifen. T 2, 22. 7

## Gin Bapageitatig ju taujen Zu verkaufen:

Schwarzbraune Stute, 10jahrig. für mittleres Gemicht, fromm und leicht zu reiten, ficherer Springer, billig ju verfaufen.

von Melgunoff, Lieutenant, Dragoner-Raferne.

Aleines Wohnhaus mit 1500-2006 DR. Angahlung in verfaufen. Rab. im Berlag. 4861

Zu verkaufen

ein fleines Daus gegenüber ber Bolfsoorzüglich tentiren. 48. 32, 5,

Ein großer Schraut mir Glastharen als Bucher ober Waarenidrant geeignet billig ju vertaufen. 4878 D 3, 111/3.

Hillig zu verkausen! Bettladen, neue und alte; fomie sericiebenes andere Dobel. 4405 ZG 2, 6, Redargarten.

Gut erhaltener faft neuer Flügel

ift wegen Weging billig ju vertaufen. Raberes ju erfahren mifchen 19 u.

2, 8 4. Stod. 4870 1 Mitter ju verfaufen.

8 1, 10, 2. Et. Gin Copha billig ju vertaufen. 23 K 3, 9, 8, Et.

Ein noch gut erhalt. Belocibed, Special Club (Coventry 52) billig in 1985 H 2, 19, Zwirn. 4793 verf. Ras. H 2, 19, Bwirn.

Gine poch gang neue Familien-nabmaichine billig ju vertaufen. Rab. G 5, 24, 2. St. 4711

Nähmaschine, fan neu, ju ver-fauten, ev. auch auf Abjahlung. Näheres im Berfag. 4179

Gine fons Bither billig ju bert. Ein noch nemes Belocibeb mit Angellager billig gu verfaufen. Raberes im Berlag. 4156

Mrifton, Drehorgel 20 Stild pielend, billigft ju verfaufen. 4421 J 1, 8, 8. Ge.

Eine gute Biege ju verfaufen bei Fr. Miller, Redarg. ZF 5, 9, 4884 Ranarienvögel echte Barger billi. ju verloufen. Schwebingerftrage 33, 4. Stod. 4700

Junge Darzer und Brüffeler Habnen g obe Auswahl, pr. Stüd 4 Mt., ju verfaufen 5076 Z 4. 8. 4 St., Berberbaus.

### Ein Nachen

auch jum Spagierenfabren geeignet 6 bis 5 Berfonen foffent, ju verlaufen.

Doertanber Startoffet billig ar verfaufen, Schwebingerfir, 67/71, 487 Gini, Ge, Gerftenft ob z. v G v, 18, 4948

on 12 Bferb. 10

Waidinenialoner felbfiffdubig, ficht Stellung in einer groberen Wab if Dan, im Bert, 4841

Gin Maidinift, ichelerr Maidinuntatoffer In glabeter mennenrentlibeiden.

Ein Tagigneider nus Berlin, welcher 8 3abre bei ben Geren Sollieferanten Bulco u. Co. atig mar, fucht anbermeitige Stellung Abreffen beliebe man unter Ro, 4923 in ber Groeb b. 9d oeff, nieberzulegen Gine junge gebilbete Dame mit iconer banbidrift fucht Stellung in einem

Comptoir ober Laben. Beff. Offerten erbeten unter Chif. M. G. Ro. 4879 an bie Erpebition

biefes Blattes. 4879 Gin Mabden vom Lande jucht fojort Stelle, Raberes

in der Expedition. wine juvert. Berjon, bie hausliche Arbeiten verrichtet, Liebe ju Rinbern bat, fucht fof. Stelle. Q 4, 8, 44:6

Eine junge reinliche Gran fucht Monatebienft. Diefelbe murbe auch Baiden und Puben geben. Bu erfr. Schweblingerftrape 88 4. Ct. 4196

Schenkamme

ucht Stelle. Frau Diemer, Lub wigshafen. Gine tüchtige Fran jucht bes Rach mittags Beichaftigung. J 3, 30,bin erhaus part.

## Stellen finden

Bur Bergrößerung bes Wefchaftes ncht ein Dechanifer einen Wagner, Schreiner, Schmied ober Schloffer als Associé. Offerten unter N. K. 4716 an bie Erpb. 4716

Gin tüchtiger Anftallateur, ber felbanbig auf Bas- und Waf-ferleitungen arbeiten fann, auf Raubige Arbeit fofort gefucht. Auch tann ein braber früftiger Aunge bas Installations Ge-ichnift erlernen, berjelbe erhält jogleich Bezahlung bei

Wilhelm Lehmann, Infiallarionsgrichaft G 8, 9.

Arbeits - Radweis - Burean wird ein burchaus tüchtiger Mann, unter gunnigen Conditionen gefucht. Rur folche wollen fich melben, die in biefet Bianche ichen einige Zeit verabeltet haben und barin routinirt finb. Eingebenbe Offerten unter Do. 4966 a. b. Erpeb. b. Bl.

and tudtige Maler banernbe Be-Gutbrod & Sattler. G 7. 271/4 Tüchtige felbiftand, arbeitenbe Decorationsmaler n. Tünger auf bauernbe Beichaftigung gejucht.

Baujdreiner auf Salbfilld ober Tagloon gefucht.

linige Zimmerlente und Banjdreiner gefuct, T 6, 6

Geübte Steinhauer per fofort gefucht. Gr. Doffmann, Bilbhouer, K 3, 12,

3—4 tuchtige Giafer auf bauernbe Mccorbarbeit gefucht Ru erfrogen Bit. IV. Sto. 16a Bud-

Lügtige Schneiber gefucht. 4900 66. Derbn. N 2, 11. Zwei tüchtige Arbeiter

mm lofortigen Eniritt gelucht, 4918 Bilbelm Geibel, Rieibermacher, Beinbrim, Rubgoffe, dneiber gelucht & 4. 15 8. St. 4889

Lüchtige Schneiber auf flein Stude fofort gefucht bei 4560 DR. Rottermann, H 4, 4. Laufjunge gej. P 1, 1, Ribbanbl. 4981

Alrbeiterinnen

gefricht. Hess & Kaufmann. Febernfabrit.

Tüchtige Rleidermacherinnen

lowie eine Mafchinennäherin ofort gefitcht 1, 2. 5. 2. Stod Z Anebilfelellnerinnen gouch Raberel Raiferbiltte.

Gin befferes Danbeben in eine Birthicaft jum Cerviren gefucht. Lehrmäbmen jum weißnaben

ling Gesuch a grovettimer Sunge in

Ein braver Junge in bie Lebre gefucht. D. Thomas, Schloffermeifter, 4544 Schwebingerffraße Do. 44.

Gin braver Junge in bie Lehre gef. Gin orbentlicher Junge fann bie

nuchbinberei erlernen. M. Bergberger D 4, 8, Buchbinberet. Miethgesuche Wohnungs-Gesuch

In iconfter Lage ber Stabt wird eine geraumige, mit allem Comfort verfebene

Wohnung, womöglich Belletage, welche aus minbeftens

7 bis 8 geränmigen Bimmern fowie allem Anbe-hör bestehen muß, per Ende Bull ober Anfang Auguft ju miethen gefucht.

Befällige Offerten mit Beichrelbung und Preis-Angabe ju richten unter Rr. 4823 an bie 4893 "Erpedition ber Bolls-Beitung.

Bohnung von 3-4 3immer, Ruche nebit Rubehor womöglich in ben Quagraten L-S ju miethen gesucht. Off. u. 300. 4169 mit Preisangabe an bie

Zu vermiethen: Bictualien- & Spezereigeschäft in guter Gefchaftslage ber Ctabt ift per lofort ober ipater ju vermiethen. Reflectanten wollen ihre Abreffe unt Ro. 4790 i. b. Erneb. abgeben. 4790

Gin Laden mit Wohnung in vorzüglicher Beichafisloge für eine Mebgerei fich febr gur eignenb ift per fof. it ober fpater ju vermiethen, Reflectanten wollen ihre Abreffe unt. No. 4791 i. b. Erpeb. obgeben. 4791

2 fleine Wohnhäufer mit Stallung, auch fur Werffiatte geeignet, ju verm. Rab. F 5, 23, 2. St. 4107 Ein fi. Magagin fofort ju vermieiben. Rab. F 5, 15, 8. Send. 4256

Garten-Lagerplat ju verm. 4261 Schwebingerftr. 67/71. Stallung für 2 Pferbe ju verm.

(Wohnungen.) F 5, 20 8. Ct. 4 gimmer unb F 7, 19 3. St. 6 gimmer mit fammer ic. per 1. Juni beziebbar ju ner methen.

F 7, 19 icones Maniarbengim. an rubige Beute gu verm. G 2, 18 für 1 Berion 2 Rim

G 5, 11 eine fl. Wohnung an H 5, 18 Barierremobn. 2 Rim. Ruche fogl. 3. n. 4891

H 4, 23 parterre, 2 Armmer u. vermieihen. H 4, 29 2. St. ein leeres Stm. 4657

J 4, 12b 4, St. eine Bohnung J7, 13a ber 2. Ct. mit Balton u. Rubebar bis Juli begiebbar g. werm, Dab. bafelbft Barterre. 4721

4721 N 4, 6 ber 8. Ct. 8 gimmer u. 0 6, 2 Barier rimobn. 3 gim. u. Raberes C 4, 15. 5065

1, S Breiteftr. Ren-ban 2 lebr icone geidloffen, Borplas, von je 8 3immern und 4 Rimmern. Kilde, Keller und Zubehör, mit Waffer-leitung, eine per I. Juli, die andere fofort an fleine ruhige Familie ju Die Logist fonnen taglich 8-4 Uhr

Mittage eingefeben merben. T 6, 10 großes Gampen gimn Z 6, 1 4 2 Rimmer u. Bubibor, eine Waboure m 2 Rim, j. u. 4168

ZD 1, 18 neu. Siebtth. Damm u. Reller billig a. e. Frauengimmer Beren ju verw.

bestehend aus 3 auch 4 Jimmer, Rüche, Reiter riebst Indehör per 1. August ju vermierden. Näheres II 6, Id, Jungbuichftraffe.

Simmer, guide, Maniarbe ne 9 gubo

Gin nener 8. Stod, 6 Simmer und Zugehör in der Rabe des Theaters zu vermiethen. 4045 Rab. bei Emil Riein. P.7, 11.

(Schlafstellen.)

В 5, 17 багагрепе зи от. F 4, 18 jobne Schlafftelle 6, 8 eine faone Schlafftelle auf Brbeiter in werm 1. Arbeiter ju perm.

G 7, 271 2. St. bint. Geitenfollben Beren. J 3, 32 beffere Enlaffichen

K 4, 16 2. St. Schlafftelle in

L 4, 14 mannliche Schlafftelle ju

S 2, 10 Schlafftellen ju ber. S 3, 2 beffere Schlafftelle billig ju

U 2, 9 Schiafftelle ju vermiethen. ZC 1, 8 4. St. Schlafft. !.

8 gute Schlafftellen 4. Stau verm. Grote Merzeiftr. 16 in ber Rabe b. Babnhojes 4088

Moblirte Zimmer B 4, 16 ein mobl. Barterregim. E 1, 12 mehrere mbbl. Bimmer

E 2, 1 s. St., 1 habid mibl. 3. ju perm.

E 4, 11 ein billiges Manfarben.
hie Strafe gebenb, an 1 ober \$ jung.
Gente fofort ju vermietben. Bente fofort gu vermiethen. F 4, 21 8 Treppen, 1 mbbi, 8. Rann ober Schlier ; v. 4711

F 5, 8 1 ich. mobil Part Ries. F 7, 6 fleine Wohnung mit ober obne Mobel fof. 1. verm. Ru erfrogen G 5, 15, 2. St. 4426

F 7, 19 geräumiges Part. Aim. per 1, Juni ju verm. F 8, 17 s. Stod, ris-bris ben mobl. Bim. auf bie Strafe ; b. 4257

G 3, 3 ein gut mbbl. Bimmer & G 7, 1 8. Ge. ein ichon masi, 4725 G 8, 6 4. St., 2 fcon midel. 3.

G 8, 20 b/o rechts, 1 mabl. Bare H 3, 15 2. St. ein gut mbbl. Bimmer an 1 herrn u permietben.

H 7, 31 2. Ct. 1 fd. mbbl 3. m. Benfian pr. 1. Mal u vermietben. J 3, 3 2 Stieg. 2 gut mobi. 8 im. achib. Daufe ju 14 u.

20 DR. In verm. K 4, 13 4. St., ein gut mobl. gebenb ju verm.

M 5, 3 part. ein mobil Bimmet M 2, 15 2. Stod, Galon unb und ohne Benfion, fowie 1 Bimmer feparar fof, ju verm. 5061

Q 5, 6 ein mobi. Batterregin T 5, 128. Gt. 1 mbbl. Bimmer 4857 U 1, 17 8. Et., ein ichon mabl. gimmer 1, verm. 4891

Sta

Ein icon mablirtes gimmer im 4. t. 3. verm. Große Mergelftraße 16 in ber Rage b. Babobof g. 4085 Blanten 1 einf mobl. Simmer ju verm.

Kost & Logis H 4. 4 Kon und Logis.

H 4. 7 Roft und Logis. H 6. 5 Roft u. Logis.

S 3, 10 3. Et. ein anft. junger gefodt, den en burgerliden Mirtag. und Abendtifc erhaten junge herren

In der Shan, oge Breitag, Abends 7%, Ubr. Canting, Abendings 9%, Ubr. Nachmitiges 2%, Abr. Bunend gotten bien ft. eit Echtterfürung.

Shemm und Bod Anitalt If Stammel, Sanierrodime am SL Bini an

denischer Kampf-Genoffen.



Sammflich gebientebft Militar fann ju jeber Beit unferm Berein beitreten, jeboch burfen fie bas 45. Lebensjahr nicht fiberichritten baben.

Mumelbungen fonnen ichriftlich an Grifibent Wiebenhorn, Q 8, 5, ober in unferm Lofal H 5, 1 bei herrn huber gemacht werben. 4986

Gefang-Verein Sangerinft. Geben Dienftag und Camftag, Abends balb 9 uhr

Gefangs: Probe im Lofal T 2, 7, wogu bie Mitglieber jum pluftlichen und vollgabligen Ets icheinen einlabet

Der Borftand.
Cänger-Ginheit.
Samftag Abend 9 Uhr
Brobe.
Um jahreiches Erscheinen bittet
358
Der Borftand.

Gesangverein "Concordia"
Samkag, Abend "9 ubr
Brobe. 591
Gesangverein Freundschaft.

Samitag Abend 1/19 Uhr Gesang-Probe. Um pantilides Erideinen bittet 25/1 Der Borftand.

Olönnergesangverein Schwehinger-Porfindt. Campag, Abend 8 Uhr 1800c.

"Mercuria."

Senfag Abend 1/,9 Uhr:

Berjammlung.

Getragene Soube u. Stiefel wethen ge. u. vertauft. Rebaraturen werben ichnell und billigft beforgt.

# Auf

# \* Auffallend billig



habe ich auf meinen Ginkaufsreifen einen bebeutenben Poften in

# Herren- und Knaben-Garderoben

an mich gebracht und bin ich in der Lage, meinen werthen Kunden und einem wohllöblichen Publikum diese Vortheile zu gewähren.

Mein Lager enthält Frühjahrspaletots, complette Anzüge, Gehröcke, Joppen, Hosen, Westen, sämmtliche Knaben-Garberobe für das Alter von 2 bis 16 Jahren passend.

In Nachstehenbem laffe einen fleinen Pretsauszug memes Lagers folgen:

Gine große Parthie Damen-Regenmantel, Savelofs, :Umhange und . Jadettes werden wegen Aufgabe dieses Artifels unter bem Preis abgegeben.

E 3, 1. J. Sachs E 3, 1.

an den Flanken, in der Mähe des Fruchtmarktes.



5143

- 80 -

Mis ich wiberfprach, begann er ben Marquis von Balorfan zu loben, ber ein febr ichabenswerther Mann fei, von altem Abel, Besiber großer, ichule benfreier Guter, geiftreich, Junggefelle . . .

Dir fiel ploglich ber Schleier von ben Mugen,

3ch errieth, bag herr von Chaluffe ben Marquis als Gatten fur mich amsgemahlt hatte, und mein Stolg emporte fich bei bem Gebanken, bag man mich zu fangen suchte, indem man wir eine glangenbe Zukunft zeigte.

Um nadften Morgen tam ber Marquis wieber. Der Graf ichlog fich mit ihm in seinem Zimmer ein, und fie conferirten zwei Stunden lang.

Als ich, nachbem sich ber Marquis entjernt, in bas Zimmer bes Grafen kam, sab ich auf seinem Tische ein Packet Actien und Urkunden liegen, die er zweifellos bem Marquis gezeigt hatte, um biesen barüber aufzuklaren, wie viel es ihm einbringen wurde, wenn er mich heirathete.

In ber nachsten Woche hatten sie wieber eine Besprechung. Dies Mal war ein Notar anwesenb. Der Marquis ging vorsichtig vorwarts.

Enblich wurben meine letten Zweifel burch Frau Leon beseitigt, welche, Dant ihrer Gewohnheit, an ben Thuren zu lauschen, gut unterrichtet war.

— Man will Sie verheirathen, sagte fie. Ich habe es gehort. Ich hatte Zeit zum Nachbenken und Ueberlegen gehabt. Ich bin furchtsam, aber nicht schwach, und ich war entschlossen, herrn von Chaluffe Wiberkand zu leisten, ihn nöthigensalls zu verlassen und auf Alles zu verzichten,

was er mir in Aussicht gestellt hatte. Bascal theilte ich von diesen Borgangen nichts mit. Ich vertraute ihm

und wußte, baß ich auf ihn rechnen konnte.

— Wenn herr von Chaluffe, sagte ich mir, mich, emport über meinen Wiberstand, aus seinem hause jagt . . . was schabet Das? . . . Bielleicht ist fogar besser so. Pascal ift ja ba.

Um aber Widerstand zu leisten, muß man angegriffen werben, und herr oon Chalusse sprach kein Wort über heirathsplane, sei es nun, bag er mit bem Marquis noch nicht einig war, ober bag er hoffte, ich wurde weniger Wibers ftand leisten, wenn er mich mit seiner Mittheilung überraschte.

3d wartete also rubig, resignirt allen meinen Muth fur bie Stunde ber Enbicheibung sammelnb.

Ingwischen tamen baufig Gefcafteleute ju une, und wenn fie fich eng fernt hatten, zeigte mir ber Graf Banknotenbunbel und Allien und fagte:

— Du siehst, wie ich um Deine Zukunft besorgt bin, liebe Margarethe, Er hatte früher ein Testament gemacht, in dem er mich adoptirte und mich zu seiner einzigen Erbin einsehte. Dieses Testament batte er aber später derrissen, well es ihm, wie er sagte, nicht genügende Sicherheit bot, und ein Duhend andere hatten basselbe Schicksal getheilt. Er war in steter Sorge, wie er seinen lehten Willen erklären solle, gleich als ob er eine Ahnung seines naden Todes gehabt hätte. Fortsehung folgt.

# Roman-Beilage

"General-Anzeiger"

und de

Wadifchen Bollszeitung Mannheimer Bollsblatt und Dandelszeitung!

um Millionen.

Rach Emil Gaborian bearbeitet von hermann Rostofdny. (Fortfetung.)

Doch Margarethen's Wienen waren unergründlich.

— Ich verlebte mit Frau Leon, suhr sie sort, die glücklichte Zeit meiner Lebens. Doch wie erschrack ich, als ich eines Tages, als ich in unsern Garten kam, hinter dem Gitter denselben jungen Mann erblickte, den ich schon in Cannes gesehen und bessen Phystognomie ich, odwohl zwei Jahre seitdem verzangen waren, nicht vergessen hatte. Welcher Zusall hatte ihn hierher gesührt? Er verkannte mich, edenso wie ich ihn, denn er grüßte mich lächelnd, und ich sloh in's Haus, ärgerlich über mich selbst, daß ich gar keinen Unwillen wegen seiner Kühnheit empfand. Ich entwarf an diesem Tage eine Menge Plane, aber am nächsten Tag um dieselbe Stunde verbarg ich mich hinter einem Bordang, und da sah ich ihn wiederkommen, vor dem Sitter stehen bleiben und sich offenbar besorgt nach allen Seiten umsehen . Bald wußte ich, daß er mit seiner Mutter und gegensber wohnte und daß er täglich zwei Mal, wenn er sich in's Serichtsgebäude begab, an unserem Hause vorbeitam.

Cie mar roth geworben und fentte bie Augen.

— Mues ift zu Deinem Empfang im Palais Chalfiffe bereit, fagte er, Folge mir !



# Pferde-Rinder- und Farrenmarkt in Offenburg

am Mittwoch, den 2. Juni 1886. Große Verloofung

von Bferden, Kühen, Rindern Candwirthschaftl. Beräthen, Maschinen, Sahr- u. Reitrequisiten, unter Ausgabe von 14,000 Loofen.

Ziehung am 5. Juni 1886. Preis des Loofes 2 Mark.

Der geringfte Gewinn hat einen Berth von 20 Mart. Loofe find bei bem Raffier, herrn Buchhandler Carl Debold babier und beffen Berren Agenten, fowie bei ber Expedition ber Badifchen Bolfegeitung in Mann: heim zu haben. Biebervertäufer erhalten bei birettem Bezug vom Raffier auf 10

Dffenburg, im April 1886.

Der Gemeinderath.

NB. Da in ber Regel bie Betheiligung an biefer Berloofung eine ungemein ftarte ift, fo wollem an Bestellungen balbigft machen, um allen Bunfchen genugen gu tonnen.

# Möbel-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mein reichassortirtes Lager in ben einsachsten bis zu ben feinsten Bettlaben, Nachttischen, Waschtischen, Spiegelschränken, Chiffoniers, Ausziehtischen, Bucherfchränken, Rohr und Strohftühlen, Schreib., Nah. Spiel., Servir und
Blumentischen, Spiegeln, Polftergarnituren, Matranen, Fantenils ze. Mobel. ftoffen als: Rips, Damaft, Crepe, Granit, Belnche, Fantafieftoffe zc. 2c. vertaufe um raich bamit zu raumen zu gang besonders billigen Preisen aus. 2911

Isidor Ettlinger, D 3, 1112.

Wianino.

Alte Zeitungen

Gin Mabden geht Baiden unb Buten, bajelbft judt ein Wabden, Grennfaitig, neu, billig abjugeben. 1708 tauft u. verfauft fortmabrend 4780 bas Rieibermachen erlernt hat, Beiche. Wannheim B 4, 11. A. Heekel. Woolf Rabu, F 6, 8. tigung. Rab. T 4, 16. 4740

Bekanntmachung.

Beehre mich hiermit bie ergebene Ungeige ju machen, bag ich in ib

errichtet habe. Daffelbe umfaßt Beicaftsvermittelungen aller Art, als: Annadus ber Bermaltung von Daniern und Bermogen; Uebernahme von Gabr nihverkeigerungen, Beitreibungen von Auskänden jeber hobe bier und Auswärts; sowie Aucasso aussiehender Forberungen gegen Enricht Bertretung in Rlagesachen bei dem Bürgermeisteramt, Ansertigung von Schriftsiden, als Klagesachen, Bejuchen, Meth- und Kausverrägen und Beschaffung von Pabitalien pon Rapitalien ic. ic.

Durch meine langjahrige Thatigkeit als erfter Gehilfe biefiger Rechteauwälte bin ich in ben Stand geseht, allen in biese Fach einsichlagenden Anforderungen ju emisprechen, und werbe die mit übergebenen Aufträge auf bas ichnellfte und promptefte aussahren gegen maßige Sergütung.

Gg. Anstett. B 5, 2.

Bom 1. Mai bs. 38. ab ift bas Burgermeifteramt gur Entideibung über Anfpruche bis jum Werthbetrag von Mt. 60.— juftanbig und wird bie Un-wallsgebuhr in biefer Infiang nicht mehr erfeht, wehhalb ich mich jur Bertreiung beim Burgermeiftecomt befonbers empfehle.

Bir empfehlen unfer

= Eunst-Eis

in befannter porgliglicher Qualitat, fowie Hissonrande mi

Telephon Nr. Mannheimer Eisfabrik Gebriider Bender, Perbindungshaud.

Sonnenschirme!

Counenfdirme, per Stad. Connenjoirme,

einfache En-tout-eas von 1 5is 5 Uarf gefüttert in allen erbenfbaren garbie von 3,80 bis 10 Darf.

Hantes Nouveauté's als: Changeant, Brothés, Sounenfairme, Batin-merveilleux se. ju außergemo'mlich

F 2, 12. D. Bauer

gütigen Beachtung.

Meiner weithen Kundschaft jur geft. Rachricht, bag ich meine Anbel-fabritate melde feit vielen Jahren ben besten Antlang gefunden, webn auf dem Martte vertaufe, noch folde baufiren lafte, sondern ich vertaufe meine Zabrifate nur allein in m inem Geschätistotals P 2, 31/2

vis-à-vis pon Sauerbeck & Diffene, bitte fomit meine langibeftebenbe Firms nicht mit anbern berartigen verwechfeln gu mollen.

Sigmund Gelb, P 2, 31,

Er reichte mir ceremonibs ben Arm und ich folgte ihm , ohne bag ich porber Bascal benachrichtigen fonnte, benn auch gran Leon hatte ich nicht in mein Geheimniß eingeweiht . . . In bem großen Balais lebten wir wieber io gurudgezogen wie in Cannes . . vielleicht noch mehr als bort. Der Braf mar mabrent ber letten brei Jahre febr gealtert. Offenbar litt er unter bem Ginfing eines mufteriofen Rummers.

- 3d verbamme Dich ju einer traurigen Jugenb, fagte er oft, boch es wird nicht ewig bauern . . . Bebulb! . . . Bebulb! . . .

Liebte er mich aufrichlig? 3ch bin bavon überzeugt. Aber feine Bus nofgung offenbarte fich auf eine felifame Beife. Un manchem Lage batte feine Stimme einen ungemein gartlichen Rlang. Gin anber Dial erfchrectten mich Dine von Sag funtelnben Augen. Er mar gumeilen ftreng gegen mich, bis gur Brutalitat . . . und im nachften Augenblid bat er mich um Bergeihung , ließ anspannen und fuhr mit mir gu einem Jumelier, wo er mich nothigte, ben iconften Brillantidmud ausgumablen . . .

Frau Leon behauptet, bag ich fur mehr ale bunberttaufenb France Brit. lanten befite. Oft fragte ich, ob benn feine Bartlichfeit nur mir gelte ober ich etwa blos ber Schatten, bas Abbilb fo gu fagen, einer Abmefenben fei . . Dft bat er mich, nach feinen Angaben mein Saar gu orbnen ober mich gu Teiben. Er bieg mich Rleiber von einer beftimmten Farbe tragen, ober auch mich eines bestimmten Parfums zu bebienen, bas er mir ichentte.

In ben Mienen bes Friedensrichters pragte fich aufrichtiges Mitlelb aus. Er ichattelte ernft bas Saupt.

Margarethe fuhr fort :

- Wenn mein Unblid herrn von Chaliffe an eine einft geliebte Frau erinnerte, mußte biefe Fran meine Matter fein! 3ch fage : "fie mußte es fein," benn ich weiß es nicht ficher. Es war gerabegu unmöglich, bie Babileit gu regrunden . . . oft ichien es mir, als verfuche ber Graf alle meine Duis. magungen zu burchfreugen . . .

- Go ift es! murmelte ber Friebensrichter, Go ift es!

Dit welcher Corgialt fammelte ich alle Meugerungen bes Grafen . ? : ich mar in Bergmeiflung aber bie Sitnation, in ber ich mich befant . . . Bas bat man Alles von mir gesprochen! . . Wenn ich am Sonntag aus ber Rirche beimging, borte ich bie Leute binter mir ber fagen : "Da geht bie Bes liebte bes Grafen von Chaluffe! . . . Reine Erniebrigung ift mir erfpa" blieben . . . feine. In Bezug auf Gines befteht aber fur mich fein gweitel. Der Graf tannte meine Mutter. Er nannte es oft abidenlich, unbegreifbar, a'i eine Fran in Lurus leben tonne, mabrent fie miffe, bag ihre Tochter fic in Elend und Roth befinde . . . 3d bin auch überzeugt, bag meine Datter onheirathet ift. herr von Chaluffe bat mir wieberholt Anbeutung in biefer Begiebung gemacht. Er hafte ben Mann meiner Mutter tobilich. Gines 27 nb8 als er außergemobnlich gefprachig mar, erflatte er mir, bag bie Be-

fabr, nor ber er mich fcuthen wolle, mir von meiner Mutter ober ihrem Gatten brobe . . .

Der Friebensrichter unterbrach fie.

- Dann waren mohl, fagte er, bie Briefe, bie wir in bem Gerreiar gefunben haben, von Ihrer Mutter ?

Margarethe errothete . . . Gie befann fich einen Augenblick und fagte

- Ihre Anficht ift auch bie meine.

Und gleich, als ob fie neuen Fragen vorbeugen wollte, fuhr fie raich fort: - Doch balb gefellte fich eine neue Sorge ju meinen bisherigen. Etwa por einem Monat theilte mir ber Graf mit, bag er zwei Frennbe gu Tifche ermirte. Dies mar bei uns etwas fo Mugergewöhnliches, bag ich ibn fprach.

- Run, es ift wirflich fo, verficherte er lachenb. Der Ginfiebler bod auf, Meniden eind zu fein. herr von Fonbege und ber Marquis von Balors fan werben unfere Gafte fein. Und Du, liebe Margarethe, wirft mohl Deinem alten Freunde Ghre machen.

Um feche Uhr tamen bie beiben Berren. 3ch fannte bereits Berrn von Fonbege, ben "General", wie man ihn nennt, ben einzigen Freund bes herrn von Chalfife; er befuchte und zuweilen. Den Marquis von Balorfan hatte ich noch nie gefeben, auch feinen Ramen an jenem Morgen gum erften Mal gehart. Er migfiel mir bom erften Augenblid an, als ich ihn fab, benn er firirte mich fo icarf, bag ich fast verlegen murbe, und zeigte fich bann aufe fallend zuvortommend gegen mich. Bahrend bes Diners führte er ftets allein bas Bort und fprach, wie es mir ichien, ausschlieflich ju mir. 3ch erinnere mich noch bentlich einzelner feiner Meugerungen. Rach feiner Meinung muß ein Mann ber eifrigfte und unterthanigfte Diener feiner Frau fein. Wenn er einmal beirathe, fagte er, murbe er feiner Frau fo viel Freiheit gemabren, als fie muniche, ihr Belb mit vollen Sanben fpenben, bie iconften Equipagen, ble toftburften Diamanten, bie prachtvollften Toiletten ihr gur Berfügung ftellen, fie mit einem feenhaften gurus umgeben.

- 3ch bin übergengt, ichlog er, bag meine Frau ein Berg von Gein haben mußte, menn fie nicht entgudt mare pon ihrem Gatten.

Der bloge Bebante, einen folden Gatten erhalten ju tonnen, erwiberte ich troden, tonnte mich in's Klofter treiben.

Er ichien ein wenig aus ber Saffung gebracht gu fein; Berr von Fontest marf ibm einen bezeichnenben Blid ju, und bas Gefprach murbe auf ein anberes Theuta gele ft.

Dagben bie Berren fich entfernt batten, machte mir Berr von Chalaffe Bond vie. Er fagte, bag meine fentimentafen Auflichen nicht in einen Gale pafilm und bag melne Aufichten vom Leben und von ehrlichen Pflichten . . . an bis 7 bet us erinnerlen.

and mie vering wir. D. Dans ihr dembornarre. Berogriportum für den erdotet anglich u. a. v. 1986 betfanen- und Interateniben J. A. 28 erte in Manuheim.

### Bezieks-Gewerkverein Orisverein

ber Jabrik. und Sandarbeifer Mannheim II.

Lotal "Redarhafen", K 4, 1, Samflag, 22. Mai, Abends 81/, Uhr Ordentlime.

Mitglieder Berfammlung. Lagefordnung : Entrichtung ber Beitrage

Berichiebenes. NB. Die Mitglieber merben barau aufmertfam gemacht, bag ber Berein, jowie alle hiefigen Gemertvereine Conn-tag, ben 30. Mai 1886 einen Ausflug nach heibelberg veranstaltet, bie Karten find beim erften Borfipenben herrn Schmitt jeben Camitag für 50 Pfg. zu haben.

ilm zahlreiche Betbeiligung bittet 185 Der Borftanb. Ortoverband

deutscher Gewerkvereine. Montag, 24. Mai, Abends 81/2 Uhr Berjammlung

des Orisvereins der Ichneider im Lofal jum golb. Falfen, Tagesorbnung: Brotofoll, Deligir tenmahl.

Die Mitglieber werben erfucht volljablig gu ericheinen. 5028 Der Ausichus. Conntag, 80. Mai

11

2.

eb

60

ten

tăt

mt:

ma

140:

iöd

OT:

msn

DOM MITT

atte

ften

enn

mfe

Teitt.

nere

muß

t er

als

ble

Ten,

bein:

erit

rege

1705

affe

io

Ausflug

nad Deibelberg und Umgegenb. Abfahrt 112 Borm. Bulammentunft 10 Uhr bei frn. Rap. Kanen find bei ben Gerretaren ber Ortsvereine ju baben.

Central-granken. n. Sterbe-gaffe der Maier und verm. Bernisgenoffen Dentichlands. (E. 5. 71.) Siliale Manuheim, C 4, 21.

Lauf Circular des Central-Bornandes vom 15. Mai d. J. werden auf Grund des § 7 des Statuts, die Beiträge vom 80. Mai die 28. August incl. er-Es liegt baber im Intereffe jedes Mitgliedes feine rud. ftanbigen Beiträge bis 29. Mai (Sam-ftag Abend 8—10 Uhr) zu begleichen ba vom 30. Mai incl. nur bie erhöhten Duitzungemarten (auch für Rudftanbe) eingetlebt merben muf-5081

Mannheim, 20. Mai 1886, Die Ortsberwaltung: Reutharbt. Drepler, Gifinger, Ber acht Bochen reftirt wirb rudfichtslos geftrichen.

Centr.= Aranien= & Sterbefage der deutschen Wagenbauer.

Pillale Maunheim.
Jeben Samstag Entrichtung ber Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieber
im Lotal U Z, 7.
Wer länger als 8 Wochen teftirt
angeichen.

Manrer-, Steinhauer- und Sppfer-Fachverein.

Mitglieder-Verfammlung

im Lotal T 2, 7. Tages Orbnung : Wichtige Bereins. angelegenheit. 5089 Gs mirb jebes Mitglieb erfucht, ju ericheinen. Der Borftanb.

Ligard Wagner - Verein. Die Bibliothet, melde burch befallenhanblung von R. Gerb. Bedel, welche auch Beitrittserflarungen entge-

Der Borftand.

"Frohfinn." Camitag, ben 29. Mai, Abenba 8 Uhr General-Berjamminng,

wogu fammiliche Mirglieber bringenb TageBorbuung: Rechnungsabloge Erfaymahl bes Borftanbes, wichtige Bereinsbefprechungen. 5081 Bereinsbespredungen. Der Borftand.

Banr. Hilfsverein.

Jeben Camftag von 8 Uhr an Bereinsabend und Spartaffe-Ginlage im Bereinstofal "Stabt Dilinder

Conntag, ben 23. b. DR., Da bmittage 4 Ubr Gemüthtiche Aufammen-funft bei unferm Miglich Lofid, Ps, geweienes Bleichans, wogu bie Mitglieber und Ghrenmitglieber mit Ga milten ju recht gabtr. Befuch freundlicht einlabet Der Borftand. NB. Montag Abend pracis 9 Uhr Gefangbrobe.

Gefang-u.Unterhaltungs: Berein "Eugenia".

Deute Camftag Abend Brobe. Um jähliges Ericheinen erf Der Borffand.

N 3, 14. Zur alten Sonne. N 3, 14



Anflidy von hodyfeinem Stoff

Eröffnung der Sommerwirthschaft. 4161 Sochachtend: Aug. Scholz.

Garten-Wirthschaft - "Badner Hof," Eröffnuna

Countag, ben 23. Mai b. 88. THE SOLUTION DOM LOR'S (Brauerel Lowenfeller.)

Restauration und Weinwirthschaft, mogu boffidft enlabet G. Billebrand.

Gaftwirthichaft-Eröffnung zum Darmstädter Hof, G 3, I3.

Beige hiermit an, bag ich nadften Samflag, ben 22 Mai genannte Birthichaft eröffne und für gute Speifen und Wotranten ftets beforgt fein merbe. Bitte um geneigten Bufprud.

Dochachtungsvoll. Eberhard Hiller, G 3, 13,

Einem verehrlichen Bublifum hiermit bie ergebene Mittheilung, bag ich mein attrenommittes

Gasthaus "zum Schwanen" wieber neu refaurirt und bie Leitung beffelben meinem Soone Jean Orth

übertragen babe.

3ch werbe gang befonders bemust fein, meine werihen Gafte burch Berab' reichung von vorzuglichem Lagerbier aus ber Beauereigeiellichaft Gichbaum, reingebaltene Weine, kalte und warme Speifen, Raffee mit Ruchen, kuhwarme Milch ju jeder Lagesjeit, in jeder Beziehung zu-frieden zu fellen. Bereinen und Gefellichaften fieht ein Saal mit freier Clavier-Benitung jur Berfugung; ebenfo burten bie nen bergerichteten Gartenlotalitaten mit Rinberfpielplat einen angenehmen Mufenthalt bieten.

Waldhof. Restauration zum "Badischen Sof.

Jacob Orth.

Geräumige Lofalitäten, Gartenanlagen mit Baffin und Springbrunnen, Concerthalle mit Orcheftrion, practivolle Auslicht, Regelbahn, reinge-haltene Weine, Lagerbier. Reftauration ju jeber Logeszeit, Zu freundlichem Bejuche labet ein 2814

Georg Bogel.

Weisse Taube. Samftag frub: Wellffeilch u. hausgemachte Birfte. Sameins. bieffer n brima hausgemachte Bratwürfte, warme Riiche ju jeber Lageszeit. Dild.

Crystallhelle Tafelöle,

beutende Werfe mieder vermehrt wurbe, fest ben Mitgliedern jur unentgelbeiten Benuhung offen. Die Ansgebung ber Buder erfolgt burch die hotmust. 60 Pfg., 70 Pfg., 80 Pfg., 100 Pfg., 120 Pfg., 134 n. 160 Pfg.

Sämmtliche Oeliorten find por Bertauf auf vollnäudige Reinbeit unterlucht. Biebervertaufer und Grofabnehmer eifalien Rabatt. Gefüge und Biedfannen, Rorbfannen, Fuggibinde werben ju Untaufspreifen berechnet

am Medarthor.

Stadtpark Mannheim.

Freitag, den 21. Mai und Camftag, den 22. Mai 1886, jeweils Abends 8-11 Uhr

GROSSES CONCERT Der Borftand.

Rur bie neuen Abonnementafarten berechtigen um freien Gintritt.

Mannheimer Stadt-Park.

Bon Conntag, den 23. Mai ab beginnen wieber bie

regelmäßigen Concerte swar, bağ an ben Bochentagen ir ein Concert bei Mbrads an

Conntagen je zwei Concert. ste med und übendo flatifiaben werben, bei ungunftiger Bitterung im Saa e.

Die Albonnenten merten riegens erindt, ibre farien sormeinen be ohne folde ber Ginteitt nicht gefante werben tonn.

Ortsverband deutscher Gewerkvereine.

Sonntag, den 23. Mai, Nachmittage 2 Uhr im Lofal Alpenborn, Redarvorftabe Große combinirte

Gewerksvereinsversammlung

wogu fammtliche Mitglieber ber biefigen jowie umliegenben Oridorceine biermit reundlich einlabet.

Der Orisverbandsausichus. elociped · Club Mannheim.

Freitag, ben 21. Mai 1886, Abende 9 Uhr

Versammlung

im Clubiofal "Café Bavaria. Um jablieiches Ericheinen erfnct Der Borftand.

Sanger-Einheit. Conntag, ben 23. Mai 1886, Abends balb 9 Mbr Familien-Abend

im Lotale (Faffold) T 2, 15, mogu mir unfere aftiven und paffiven Mitglieber ergebenft einlaben. Der Borftanb.

Zur gefl. Beachtung.

herr & Fabrbach ift feit 1. Mai aus ber holihandlung ber bieberigen Birma Traud & Fahrbach ausgetreten und führe ich bat Geichaft auf eigene Rechaung unter meinem Ramen weiter. herr Fahrbach ift in feiner Weile berechtigt, Aufrage ober Bablungen für bie erlofdene Firma entgegen-

Comadtungs voll Friedrich Traub, G 7, 17, Brennholzhandlung.

J. K. Wiederhold, Z 3, 9, Jungbush.

Bolg. und Roblenhandlung. MANNIELM. GROOTEGE **ाजनकार्यकार्यकार्यकार्य** Grofin. Bad. Hof Mund Hationaltheater

130. Borftellung Freitag, ben 21. Mai 1886. Abonnement B. Bum erften Male:

(Le Maître de Forges.)

Chaufpiel in 4 Mufgligen von Georges Donet. Marquife von Beaulien Claire, ) beren Rinber . (gri. Blanche. Baronin B:Gont, Richte ber Marquife Well. De Lant. herr Whriter.

Suganne beffen Schwefter Fran Robins. Dergog von Bligny, Reffe ber Marquife . Routinet herr Incobi. Athenais, beffen Tochter . Bri. v Rothenberg. Bachelin, Motar . Derr Reumann, von Bontac . Der Beneral . herr Bichtobt. herr Mojer. Der Braject ... Derr Starfe, Gobert herr Bouer. Dr. Seroan herr Dedert. ienn, daner ber Marquife . Derr Beiers. Beigitte,) in Dienften Derblap's (Grau Schilling, Griter (Serr Drib. Mrbeiter .

Aufang 1/27 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Saffeneröffnung 6 Uhr.

A. Donecker

Flügel, Pianinos, Harmoniums etc. der ersten deutschen und amerikanischen Fabrikon in grosser Auswahl zum Verkaufen und Vermiethen. — Gelgemälde. 1298

이 선생 인도 전투 전투 전투 전투 이 보고 한 전투 인도 인도 인도 인도 인도 이 기계 이 Gefrorencs

eben Tog in veridiebenen Corten Bäckerei u. Conditorei Ehrhardt

Bweiter )

E 5, 5. 5098 - E 5, 5. Täglich frifc Gefrorenes

Sirid & Wohlgemuth F 3, 10 & E 1, 4 Breiteffr. 4217

Das Hengras

von beinabe 10 Morg. Wiefen im Weiber ichr autes Sniter, einige Meder mit Alee

All Testminer Amus in Beingeint.

Männer = Gefangverein. heute Freitag übend 9 Uhr Be-fammt. Probe im 21 bertofel Cofal, 5088 Der Borftand.

(herr Strubel.

34 bringe mein Lager in Landauer, neuen und gebrauchten 2 Fong Phactons und Jagdwagen,

cbenjo neue und gebrauchte Geichiere in empfehlenbe Erinnerung, auch man ben Reparaturen prompt und billig

M. Lichtenberger, Q 7. 28.

Gin neuter

Fahrstuhl Guren bür gerlich

Mittag: und Abendtisch nub'n imnge fe ie illigt bei 65. 0002. Z 9 16, part, hinter ber bang'imm Kabrif.



Tur gefl. Notiz. 7



Ich beehre mich einem Tit. Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, baß ich Donnerstag, den 27. Mal am hiefigen Plate

D 3, 1114 Planken D 3, 1114

(neben dem Fels'schen Neubau)

ein Magag it fertiger eleganter

# Herren-und Knaben-Kleider

verbunden mit Amiortigung mach Mass, letteres als

I Specialität 711

eröffnen merbe.

Deben einem großen, gut fortirten Lager fertiger Berren: und Knaben-Rleider werbe ich fammiliche Nonvenutes in deutschen, englischen und frangofischen Stoffen für Anfertigung nach Maag unterhalten und übernehme jede Garantie für guten Git und elegante Ausführung, bei Berwendung aller Fortidritte ber Mobe und bes guten Geschmades. Ein burchaus tuchtiger, erfahrener Buidneiber und vorzügliche Arbeitstrafte, fteben mir bei meinem Unternehmen gur

Seite, fo bag ich allen Anforberungen einer geehrten Runbichaft auf bas Befte genügen tann. Bei Bebarf halte mich einem Tit. Publikum beftens empfohlen und fichere reelle Bebienung gu, welche burch unbebingt Testo Proise und burch mein Pringip, nur gebiegene Baaren gu führen, gerechtfertigt ift.

Sociacitung svoll

Planken. Mannheim.

Planken.

D 3, 111, in der Mahe des fruchtmarktes. D 3, 11',

A. Lager- und Doppel Bier in besannt vorzüglicher Qualität liefen stel ins Haus Eagerbier. 74. Champagnerslaschen . 20 Pf.

Doppel-Bier.

M. Bitsch, N 3, 17.

per 4, Flasche 18 Bf., ftets riich vom Eis enwfiehlt gore \$ 4, 10. H. Riedle. \$ 4. 10.

Bum goldenen Wolf, D 6, 12. Empfehle guten Mittagstifch à 50 Piennig im Abonnement, feinfles Lagerbier aus ber Aftienbrauerei Einenfester, somte reingehaltene Escine.

Balentin Thomas. Bur Rheinluft

Lubwigdhafen a/Nd., oberhalb ber Geben Countag frijd gebodens Fische ebli ausgezeichnetem Lagerbier, wogu öffichft einfabet K. Voge y.

Mittag. u. Abendtifd

Untergeichneter empfichtt fich im Un-Derren-Cohlen und Sted IR, 2.70,

K. Tubach J 8, 33.

Ainders D. 1.20 an. Buls und bauerhafte Arbeit with jugesichert. 4998
Friedrich Wagentnecht, ZC 1, 1,

Redergarten, bei Rufer Grentich.

# Bekanntmachung.

H. Rosenthal'schen Concursmasse

(Erste Mannheimer Corsett-Fabrik) sollen in der Woche vom Montag, 17. bis Samstag, 22. Mai

eine große Parthie

Fischbein-Corsetten

à M. 3.50 ausverkauft werden. Eine Parthie billigerer à Stud 50 Pfg. D 2, 14 vis-à-vis dem deutschen Hof.

Wohne von heute ab

wohin ich mir gefl. Aufträge erbitte.

Sochachtenb!

Maler- und Tündergeichaft. | binign. 6 7, 6.

Birkenbalsamseife

von Bergmann & Co. in Drosdon ist nach den neuerten Forschungen durch seine eigenartige Composition die einzige medizinische Seife, welche e fort alle Hautunreinlichkeiten, Mitesser, Pinnen, Röthe des Gesiehts und der Hände beseitigt und einen biendend weissen Teint erzeugt. Preis a Stück 30 and 50 Pfg. bui

Louis Holabach.

Solfohlen

### 100 Zentuer gute Siedkartoffel

gentnermeife billig abjugeben. 4581 Heinr. Thomae, D 8, la am Rheinhafen.

3e 2 gemanbte Mahmafdinen-Verkäufer und Derkanferinnen,

bober Behalt u. Brouffton - wodent-lich andgablend - anguftellen gefucht. Offerten unter D 5079 beforge bie 4401 | Grpb. b. BL. Berantwortlich für ben rebaftignellen Theil & Gron, für ben Reffamen- und Juferaten-Theil & M. Berte, beibe in Manuheim.

Agin braunes hundden mit billbranner Bruft, ein roth mollenes Baubarn um ben hals, ift entlaufen. Bitte um Rudgabe gegen Belobnung F 4, 3, 8, 6:od.

Feinftes Schwarzmalber

Ririden- u. 3wetichgenwaffer p amiirt auf ber Antwerpener Musftele lang empfiehlt M. Weftermann, Q 6, 9.

Rohrftühle

5079 | merb ant u. bill. geflochten. J 5, 18. 8798

MARCHIVUM